

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 03/2019 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Familie aus dem Bergdorf Huilloc, Foto: Dr. Axel Wilms

Liebe Paten, Freunde und Unterstützer von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

Veränderungen stehen für das Neue, für ein Weiterkommen. Sie sorgen auch gleichermaßen für Unsicherheit und Anstrengung. Doch sie gehören zum Leben dazu. Kinder haben die Gabe, die meisten Veränderungen zunächst positiv aufzunehmen. Besonders die Kinder in Munaychay. Natürlich sind sie traurig, wenn nach einem Jahr die Freiwilligen wieder nach Deutschland oder Kinder wieder in ihre Familien zurückkehren. Aber ebenso freudig werden die Neuen begrüßt. Denn jeder Freiwillige bringt neue Ideen mit und erweitert so den Horizont der Kinder. So ist es auch mit den anderen Kindern. Wenn die einen wieder zurück in ihr familiäres Umfeld gehen müssen, kommen neue wieder hinzu.

Unsere tägliche Arbeit wird begleitet von vielen Veränderungen. So wurde in Peru gerade ein neues Gesetz erlassen, das den Aufenthalt von Kindern in Heimen zeitlich begrenzt. Das bekräftigt unser Ziel der Wiedereingliederung in die Familien. Es erfordert aber auch ebenso ein Umdenken und eine Weiterentwicklung unsererseits. Parallel dazu entwickelt sich gerade unser Programm „Lernen mit Herz“. Der Bedarf von Familien nach finanzieller und organisatorischer Unterstützung ist besonders in den Bergdörfern sehr hoch. Fast täglich erhält das Programm Anfragen von Familien in Not. Persönliche Patenschaften, wie zum Beispiel für die Familie oben im Bild, bieten eine individuelle Möglichkeit zu helfen.

Das und viele weitere Neuigkeiten haben wir für Sie in diesem Newsletter zusammengestellt.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Team von Herzen für eine Neue Welt e.V.

Zwischen Arm und Reich

Urubamba liegt auf dem Weg nach Machu Picchu – das Muss für jeden Touristen. In dieser traumhaften Landschaft sind daher mehrere exklusive Hotels entstanden. Direkt angrenzend an eines dieser Bauten ist das Haus der Familie von Luis Fernandez. Aus selbstgeformten Lehmsteinen hat die fünfköpfige Familie dort in zwei Zimmern ihr Zuhause gefunden. Beide Welten trennt nur ein 1,50m hoher Zaun. Während nebenan große Waschmaschinen die Bettlaken reinwaschen, schrubben Mutter und Tochter freitags die Wäsche per Hand. Große Mülleimer entsorgen die Essensreste und nebenan gibt es das, was die Ernte hergibt, manchmal ist das auch nur ein Teller Kartoffeln für alle.

Soweit normale Lebensumstände, denen viele Familien in den Bergdörfern ausgesetzt sind. Bis Luis im Alter von 4 Jahren an Krebs erkrankte. Während die Mutter den Kleinen im Krankenhaus begleitete, flüchtete sich der Vater immer weiter in den Alkohol, bis er letztendlich bei einem Unfall ums Leben kam.



Wohn- und Schlafzimmer

Zu diesem Zeitpunkt wendete sich die Mutter an unser Programm „Lernen mit Herz“ und erfährt seitdem finanzielle Unterstützung als auch existenzielle Hilfe. Alle Kinder besuchen mittlerweile wieder die weiterführende Schule und die Mutter kann durch ihre Arbeit die Familie ernähren.

Die Unterschiede zum Nachbargrundstück sind nachwievor verheerend, doch das Schicksal der Familie ist stabil. 60 Familien werden derzeit durch das Programm „Lernen mit Herz“ betreut und die Warteliste weiterer bedürftiger Familien ist sehr lang - der Effekt jeder kleinen Unterstützung dagegen groß.

Und weil es vergleichsweise einfach ist, das Leben bedürftiger Menschen zu verbessern, möchten wir dieses Programm weiter ausbauen. Wir freuen uns daher über Spenden und vor allem neue Paten für eine persönliche Förderung eines Kindes oder einer ganzen Familie.

„Lernen mit Herz“ unter neuer Leitung

Ein Interview mit Cinthia Gil Loayza, der neuen Chefin vom Programm „Lernen mit Herz“.

Wie heißen Sie?

Ich heiße Cinthia Gil Loayza.

Wie alt sind Sie?

Antwort: Ich bin 33 Jahre alt.

Woher kommen Sie?

Aus Urubamba.

Haben Sie Kinder?

Ich habe eine Tochter, sie heißt Luciana.

Im Mai 2019 haben Sie die Leitung des Projekts übernommen. Was sind Ihre Aufgaben als Projektleiterin?

Als Projektleiterin habe ich sehr verschiedene Aufgaben. Zum einen bin ich für die Koordination des Projekts zuständig. Ich betreue z.B. die Freiwilligen und organisiere Veranstaltungen und Fortbildungen. Weiterhin mache ich Besuche bei den Familien, wähle neue Begünstigte aus und verfasse die Entwicklungsberichte für die Paten.

Wie sehen Sie die Rolle von „Lernen mit Herz“ in der Region?

Das Programm soll die Familien dabei unterstützen, ihre Lebenssituation zu verbessern und durch die Bildung der Kinder erhoffen wir uns davon eine nachhaltige Wirkung.

Welche Zukunft hat das Projekt? Welche Vision haben Sie?

Ich hoffe, dass wir allen Begünstigten dabei helfen können, ihre Ziele zu verwirklichen und eine professionelle Karriere zu verfolgen. Langfristig soll das Projekt die Armut und den Analphabetismus in der Region bekämpfen. Insgesamt glaube ich, dass das Projekt einen großen Effekt für die Region haben kann.

Woran denken Sie, wenn Sie an Deutschland denken?

Wenn ich an Deutschland denke, denke ich, dass das Land organisierter und fortschrittlicher ist als Peru. Ich würde gerne einmal dorthin reisen.

Das Interview führte unser Freiwilliger Alexander Durkacz.



Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 03/2019 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Neue Schule im Schulnetzwerk

Seit über 20 Jahren begleitet uns das Motto „Der nachhaltigste Weg aus der Armut ist der Schulweg“. Bildung steht für unsere Arbeit nachwievor an erster Stelle und darum sind wir sehr froh, dass wir es nun ermöglichen können eine weitere Schule im Heiligen Tal nicht nur mit unserem Schulspeisungsprogramm zu unterstützen, sondern auch beim Unterrichten der Schüler.

Seit August assistieren Freiwillige den Englischlehrern während des Englischunterrichts im Instituto Educativo General Ollanta in Urubamba.



Freiwillige beim Englischunterricht

Die Schule zeichnet sich dadurch aus, dass sie von Kindern aus sozialschwachen Familien besucht wird, die auch von unserem Programm Lernen mit Herz unterstützt werden.

Für unsere Freiwilligen bedeutet diese Arbeit auch eine neue, spannende Aufgabe. Denn vor weniger als einem Jahr drückten sie selbst noch die Schulbank und rücken nun direkt in eine andere Verantwortung. Was von Vorteil ist, denn sie wissen genau um die Sorgen, Ängste und auch Tricks der Schüler. Alle arbeiten gerne mit den Lehrern zusammen, von denen sie überaus herzlich begrüßt und eingeführt wurden.

Als Grundstein der Assistenz im Englischunterricht und des interkulturellen Austauschs diente dabei eine von den Freiwilligen erstellte Präsentation über die Freiwilligen selber und die deutsche Kultur. Diese Präsentation löste bei den meisten Schülern sehr viel Interesse und Neugierde aus. Und so kam es danach zu einem spannenden Austausch – zwar noch nicht immer auf Englisch, aber daran arbeiten sie ja gemeinsam in diesem Jahr.

Gesundheitskampagne in Limatambo

Limatambo ist ein Distrikt in der Region Cusco und hat etwa 7255 Einwohner. Es liegt auf 2557m Höhe und ist von Urubamba aus durch eine zweistündige Fahrt durch die Berge erreichbar. Mit dem Auto ist das kein Problem, zu Fuß bedeutet dies jedoch ein Tagesmarsch, der für Menschen mit gesundheitlichen Problemen ein unüberwindbares Hindernis darstellen kann.

Aus diesem Grund fahren die Ärzte im Rahmen unserer Gesundheitskampagnen in die Bergdörfer, um den Kranken zu helfen, aber auch über Gesundheitsthemen zu informieren. So ist z.B. das Thema Mundhygiene in den Köpfen vieler Bergbewohner gar nicht präsent, verspricht aber langfristig eine Verbesserung der Zahngesundheit.

Die Gemeinden ergreifen die Initiative und melden den Bedarf einer Kampagne bei Corazones para Perú an. Das Bergdorf Limatambo hat, wahrscheinlich geschuldet durch die abgeschiedene Lage, erst kürzlich davon erfahren, aber auch direkt Bedarf angemeldet.

Und so fuhren die Leiterin des Bereichs Gesundheit (Brithz Silvera), zwei freiwillige Zahnärzte (Janis Heinrich und Andreas Phillipps) und zwei Freiwillige (Jöran Tebben und Lilith Reidt) nach Limatambo. Mit dabei auch noch ein Psychologe, Apotheker und auch ein Frisör (auch dieser trägt maßgeblich zur Hygiene und teilweise auch zur Gesundheit des Bewohner bei).

Zum ersten Mal wurde die Kampagne in Zusammenarbeit mit dem peruanischen Militär realisiert. Eine kleine Parade mit Marschmusik und eine Rede des Bürgermeisters empfangen die Helfer und sorgten für einen feierlichen Rahmen. Behandelt wurde im Anschluss in zwei Zelten mit mobilen Zahnarztstühlen. So wurden insgesamt 45 Patienten beim Zähne-Ziehen von Schmerzen erlöst oder deren Zahngesundheit mit einer Flourid-Behandlung verlängert.

Nach getaner Arbeit machten sich alle Helfer am Nachmittag glücklich und zufrieden wieder auf den langen Weg nach Hause.

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 03/2019 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Weihnachtsgeschenke, die von Herzen kommen

Der Sommer ist noch gar nicht vorbei und trotzdem sind die Regale schon wieder gefüllt mit den feinsten Leckereien zu Weihnachten. Scheinbar kann man sich gar nicht früh genug um Weihnachten kümmern. Trotzdem wirds dann doch jedes Jahr wieder knapp.

Dem Geschenke-Stress entkommen Sie am besten bei uns:

Denn eine Patenschaft für ein Kind aus Munaychay, ein Schulkind, für unser Schulspeisungsprogramm oder auch eine Spende für eines des Programme bieten eine wundervolle Gelegenheit, Anderen eine Freude zu machen und gleichzeitig Gutes zu tun.

Es ist ein Geschenk, das von Herzen kommt.

Mit unseren individuell in Handarbeit gefertigten Blumenkarten oder unseren Schutzengelchen werden Sie für ganz besondere Weihnachtsgrüße sorgen. Diese eignen sich auch gut für die Weihnachtsgrüße an Kunden und Partner.

Ebenso können Sie Gutscheine für unseren Alpaka-Laden oder unser Schulspeisungsprogramm erwerben.

Melden Sie sich einfach bei uns in der Geschäftsstelle, wir freuen uns und helfen beim Erfüllen Ihrer individuellen Wünsche.



Handgemachte Blumenkarten

Termine

Sie möchten uns unterstützen oder bei unseren anstehenden Aktivitäten mehr erfahren? Besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle oder an den folgenden Terminen und Veranstaltungen:

7. Oktober 2019

18 Uhr „Helfer mit Herz“ Treffen in der Geschäftsstelle in Königstein

9. November 2019

18 Uhr Patenabend in Falkenstein

06. bis 08. Dezember 2019

Weihnachtsmarkt in Königstein



Freiwillige beim Teamevent in Peru

Herzlichen Dank

Wir möchten allen Spendern und Unterstützern ganz herzlich danken.

Geburtstag

Margot Christgen
Stephanie Baer

Trauerfeier

Ingeborg Bartsch
Georg Hoffmann

Herzen für eine Neue Welt e.V.

Kinderhilfsprojekt Peru

Gemeinnütziger Verein, 1. Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger
Hauptstr. 21a, 61462 Königstein

Telefon: 06174 / 96 82 453, Fax: 06174 / 96 82 454

E-Mail: mail@herzenhelfen.de, Web: www.herzenhelfen.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Königstein, Konto 472 22 37, BLZ 500 700 24
IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00, BIC (SWIFT CODE): DEUTDE3333

